



„Grüß Gott!“-Magazin: Kirchlicher Lesestoff als vorösterliche Lektüre

Rund um den 8. April kommt die sechste Ausgabe des „Grüß Gott!“-Magazins per Post kostenlos in alle oö. Haushalte. Mit dem Magazin möchte die Katholische Kirche in Oberösterreich vor Beginn der Karwoche nah bei den Menschen sein und Lebensthemen auf ansprechende Weise aufgreifen.

Das 76 Seiten starke Magazin, das erstmals im September 2019 erschienen ist, erreicht zweimal im Jahr etwa 700.000 Haushalte in Oberösterreich. Rund um den 8. April 2022 ist es wieder so weit: Die sechste Ausgabe wird als vorösterlicher Gruß per Post zu den OberösterreicherInnen nach Hause geliefert. Wilhelm Vieböck, Herausgeber des Magazins, verrät, was die LeserInnen erwartet: „Die Beiträge in der Frühjahrsausgabe unseres Magazins verbinden in bewährter Weise Tiefgang mit Leichtigkeit. Unser Leben, unsere Welt beinhalten Schönes und Schweres gleichermaßen. Dieser ehrliche Blick findet sich auch in den Geschichten wieder.“

Ein Blick in das Heft:

- Was bedeutet die Auferstehung heute für uns? Eine Theologin, ein Historiker und ein Intensivmediziner geben mögliche Antworten.
- Ehrenamtlich Zeit schenken und dabei selbst beschenkt werden: Wie sie Nächstenliebe konkret leben, erzählen drei Menschen, die sich in Caritas-Einrichtungen engagieren.
- Die sieben Todsünden – etwas, das es längst nicht mehr gibt? Irrtum – Hochmut, Habgier, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid und Trägheit machen uns und anderen auch heute noch das Leben schwer. Was sie uns über uns selbst sagen und wie sie in eine lebensspendende Kraft verwandeln können.
- Anita Buchberger berichtet über Seelsorge mitten auf der Straße, die nur ein offenes Ohr und zwei Klappstühle braucht, um Menschen zu entlasten.
- Jesus-Filme haben rund um Ostern Hauptsaison. Im Heft findet sich eine Übersicht über die besten, berührendsten, lustigsten und skurrilsten Darstellungen des Gottessohns.
- Mit dem erschütternden Thema Missbrauch in der Kirche setzt sich Bischof Manfred Scheuer ehrlich und differenziert auseinander.
- Haben Tiere eine Seele? Eine Antwort auf diese Frage sucht der Theologe und Philosoph Clemens Sedmak.
- Viele Menschen haben ein Patenamnt übernommen. Was bedeutet es, Tauf- oder Firmpaten bzw. -patin zu sein? Junge und bewährte PatInnen berichten, wie sie die Beziehung zu ihren Patenkindern pflegen.
- Schutzengel sind nicht nur zur Taufe beliebte Geschenke. Edeltraud Addy-Papelitzky über Himmelsboten, die vor Gefahren schützen sollen.

- Ein ganzes Orchester auf engstem Raum: Das ist die Kaiser Jubiläums Orgel. Ein Ausflug nach Bad Ischl führt zu einer der schönsten und größten Orgeln Österreichs, die nach der Grundrenovierung mit noch himmlischeren Klängen erfreuen soll.
- Cosima Spieß erzählt, warum sie seit ihrer Kindheit jeden Sonntag ministriert und was ihr in ihrem Leben heilig ist.

Wie ist eigentlich der genaue Ablauf der Messe, und aus welchen Teilen besteht sie? Darüber informiert eine Infografik im Magazin. Star-Karikaturist Gerhard Haderer setzt sich zeichnerisch mit dem Klimawandel und den daraus entstehenden Wetterkapriolen auseinander. Und wer Spinat nicht nur am Gründonnerstag liebt, findet im Heft das Rezept für köstliche Spinatnockerl.

„Wir wünschen uns, dass wir mit den Inhalten des neuen ‚Grüß Gott!‘-Magazins in Zeiten der Unsicherheit den Menschen eine Portion Auferstehungs-Hoffnung und Lebensmut gleichsam nach Hause liefern können. Die Menschen sollen spüren, dass wir als Kirche in allen Lebenssituationen für sie da sein möchten“, betont Herausgeber Wilhelm Vieböck.

„Grüß Gott!“-Magazin

Eine Kirche sein, die sich noch mehr für die Menschen öffnet, die aufbricht und zu den Menschen geht – das sieht die Katholische Kirche in Oberösterreich als pastoralen Auftrag. Eine Maßnahme, um zu den Menschen zu kommen – sogar bis zu ihnen nach Hause – ist das „Grüß Gott!“-Magazin. Es ermöglicht eine Kontaktaufnahme mit den rund 930.000 KatholikInnen im Bundesland und darüber hinaus mit allen OberösterreicherInnen, deren Kontakt zur Kirche sich sehr unterschiedlich gestaltet. Ziel des Magazins ist es, auf unterhaltsame Weise zu zeigen, wo überall Kirche „drin“ ist – auch dort, wo es vielleicht überrascht. Das Magazin soll die LeserInnen mitnehmen auf eine Spurensuche, was gelebtes Christsein im Alltag bedeutet – und zeigen, dass das einfacher ist als oft gedacht. Die drei Ressorts HIMMEL – [HERR]GOTT – SAKRAMENT begleiten auf dieser Spurensuche mit den Fragen: Wie kann ich als Einzelne/r ein Stück Himmel auf Erden ermöglichen? Wo kann ich Gott im Alltag begegnen? Wie kann ich besondere Momente in meinem Leben bewusst begehen und feiern? Inhaltlich richtet sich das Magazin an alle Altersgruppen, bietet eine große Weite – und sowohl Tiefe als auch „leichte Kost“. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, wird das „Grüß Gott!“-Magazin als Regionalmedium mit der Post an knapp 700.000 Haushalte in Oberösterreich verteilt und erreicht damit alle OberösterreicherInnen. Medieninhaberin ist die Diözese Linz, Herausgeber ist Bischofsvikar Wilhelm Vieböck.

Foto: honorarfrei

Das Cover der sechsten Ausgabe des „Grüß Gott!“-Magazins